

16.05.2022 - 12:58 Uhr

Stiftung Warentest prüft Kinderfahräder - erstmals auch woom getestet

Klosterneuburg (ots) -

Die Stiftung Warentest hat erstmals seit fünfzehn Jahren Kinderfahräder geprüft. Auch woom war mit dem woom ORIGINAL 4 im Test des deutschen Instituts vertreten. Der Test zeigt: In den Kategorien „Fahren“, „Eignung für das Kind“, „Handhabung“, „Bremsen“ sowie „Verarbeitung / weitere Sicherheitsaspekte“ gibt es keine bessere Wahl als das beliebte woom ORIGINAL.

woom ist Bestes in den Kategorien Fahren, Eignung für das Kind, Handhabung, Bremsen und Verarbeitung

Die Spitzenbewertungen in diesen Kategorien bestätigen die langjährige Entwicklungsarbeit der woom Produktdesigner*innen und den Ansatz, Kinderräder für maximalen Fahrspaß zu optimieren. Wie der Test zeigt, ist das woom ORIGINAL 4 außerdem das mit Abstand leichteste Kinderfahräder im Test – die Konkurrenz-Modelle sind zwischen 24 % und 80 % schwerer.

Labortest schmälert Gesamtergebnis

Dennoch bewertet die Stiftung Warentest das woom ORIGINAL 4 als mangelhaft. Grund dafür: ein im Einzelkomponenten-Dauerbelastungstest der Stiftung Warentest aufgetretener Haarriss am Kurbelgewinde. „Wir kennen dieses Fehlerbild nicht aus der Praxis“, heißt es dazu von woom: „Alle unsere Komponenten werden selbstverständlich nach den herrschenden Industriestandards von renommierten und akkreditierten Testinstituten in Deutschland getestet. Die Kurbeln waren bis dahin nicht auffällig. Dem Testergebnis von Stiftung Warentest, das besagt, dass unsere Kurbeln unter Laborbedingungen nicht so lange halten wie gewünscht, stehen ganz andere Testergebnisse und – vor allem – völlig andere Erfahrungswerte gegenüber.“

Testbedingungen im Labor uneinheitlich

Was man auch wissen muss: Unterschiedliche Prüfinstitute – selbst die renommierten, akkreditierten Testinstitute in Deutschland – führen die Normtests mit geringfügig unterschiedlichen Testbedingungen und unterschiedlichem Testaufbau durch. Wie auch der deutsche Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) bestätigt, führt das immer wieder dazu, dass ein Produkt den gleichen Test bei dem einen Testinstitut besteht, beim anderen dann nicht mehr. Wie sich die Testverfahren so vereinheitlichen lassen, dass sie auch reproduzierbar werden, wird in Fachkreisen zur Zeit heftig diskutiert.

„Wer den Test genau liest, sieht, dass das woom ORIGINAL 4 das perfekte Kinderfahräder ist“, sagt ein Sprecher von woom: „Die Ergebnisse in den einzelnen Kategorien bestätigen unsere langjährige Arbeit.“ Natürlich sei es ärgerlich, dass der Kurbeltest das Gesamtergebnis schmälert. „Wir sehen das als einen Arbeitsauftrag an uns: wir schauen da ganz genau hin und unternehmen alles, um künftig nicht nur in der täglichen Praxis, sondern auch im Labor eine Spitzenwertung zu erradeln.“

Über woom

- 2013 in Wien von Christian Bezdeka und Marcus Ihlenfeld in einer Wiener Garage gegründet
- woom hat Kinderräder von Grund auf neu durchdacht und neue Maßstäbe gesetzt
- woom bikes sind superleicht, ergonomisch, vielfach ausgezeichnet und mit zahlreichen Sicherheitsfeatures ausgestattet
- woom ist heute eine globale Marke und in mehr als 30 Ländern weltweit präsent, allen voran in der DACH-Region und den USA
- 2020: woom holt eine Investorengruppe an Bord, Marcus Ihlenfeld und Christian Bezdeka behalten die Zwei-Drittel-Mehrheit.
- 2021: woom Produktion für Europa in Europa errichtet und das 500.000ste woom bike läuft vom Produktionsband
- 2022: weitere Internationalisierung, weiterer Ausbau des Händlernetzwerkes sowie des D2C-Segments

Pressekontakt:

Matthias Bernold, Head of Communications & PR
+43 664/888-22-793
matthias.bernold@woom.com

Belinda Ableitinger, PR Manager
+43-664/888-22-837
belinda.ableitinger@woom.com
<https://www.woom.com>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100068855/100889301> abgerufen werden.